



Informationen für das Gesundheitswesen
B2B-Plattform HealthLink

HealthLink Basis-Information:
Einführung

C

Das Gesundheitswesen vernetzt sich





Das Schweizer Gesundheitswesen hat sich in der ungerichteten Kommunikation auf die Einführung eines Elektronischen Patientendossiers (EPD) verständigt. Die Interoperabilität ist von Gesetzes wegen gegeben.

Die fehlende Interoperabilität in B2B-Services ist durch die Profile und Referenzprozesse auf der HealthLink Plattform nun ebenfalls gegeben.

Dabei spielt HealthLink die zentrale Rolle. Der Service- und Daten-Hub dient schweizweit als einheitlicher Zugangspunkt für alle relevanten Teilnehmer.



Das Schweizer Gesundheitswesen besteht aus einer kaum überschaubaren Anzahl an Personen, Teilnehmern, Unternehmen und Institutionen. Allen voran natürlich die Schweizer Bevölkerung, die auf die bestmögliche gesundheitliche Gesamtversorgung angewiesen ist.

Auf der anderen Seite stehen die Gesundheitseinrichtungen, namentlich Spitäler, Spitex, Ärzte, Apotheken und unzählige Einrichtungen aus allen medizinischen Fachgebieten. Darüber hinaus sind Kostenträger, die Kantone sowie Pharma und Forschung daran beteiligt, das Niveau des gesamten Systems zu erhalten und wo notwendig zu verbessern.

Alle Partner jeder möglichen Behandlungskette werden mit HealthLink verbunden und können nach gemeinsam erarbeiteten Regeln die relevanten Daten austauschen. Selbstverständlich geschieht alles unter strenger Berücksichtigung der Persönlichkeitsrechte sowie der Belange von Datenschutz und Datensicherheit.



Bei HealthLink laufen die digitalen Fäden zusammen

Die Digitalisierung in den einzelnen Gesundheitseinrichtungen ist gut entwickelt. Doch beim Datenaustausch zwischen den Beteiligten fehlen bisher einheitliche Standards. Diese werden nun durch die Nutzung einer gemeinsamen Plattform aller Teilnehmer geschaffen.

Als Service- und Daten-Hub wird HealthLink als Plattform eines schweizweit einheitlichen Datenaustauschs etabliert. Die Anforderungen und Wünsche aller Beteiligten fliessen in die Weiterentwicklung von HealthLink ein.

Mehr als die Summe der einzelnen Teile

Über die Vernetzung hinaus schiebt HealthLink den technologischen Fortschritt im Gesundheitswesen an. Lösungsanbieter finden ein einheitliches Fundament für ihre Entwicklungen.

Die gemeinsamen Standards sichern die Übertragbarkeit der Produkte und Dienstleistungen für das gesamte Gesundheitswesen. Der Bereich öffentliche Gesundheit wird effizienter. Weil Medienbrüche vermieden werden, kann der Datenaustausch schneller und günstiger erfolgen. Fehler an Schnittstellen gehören weitgehend der Vergangenheit an.

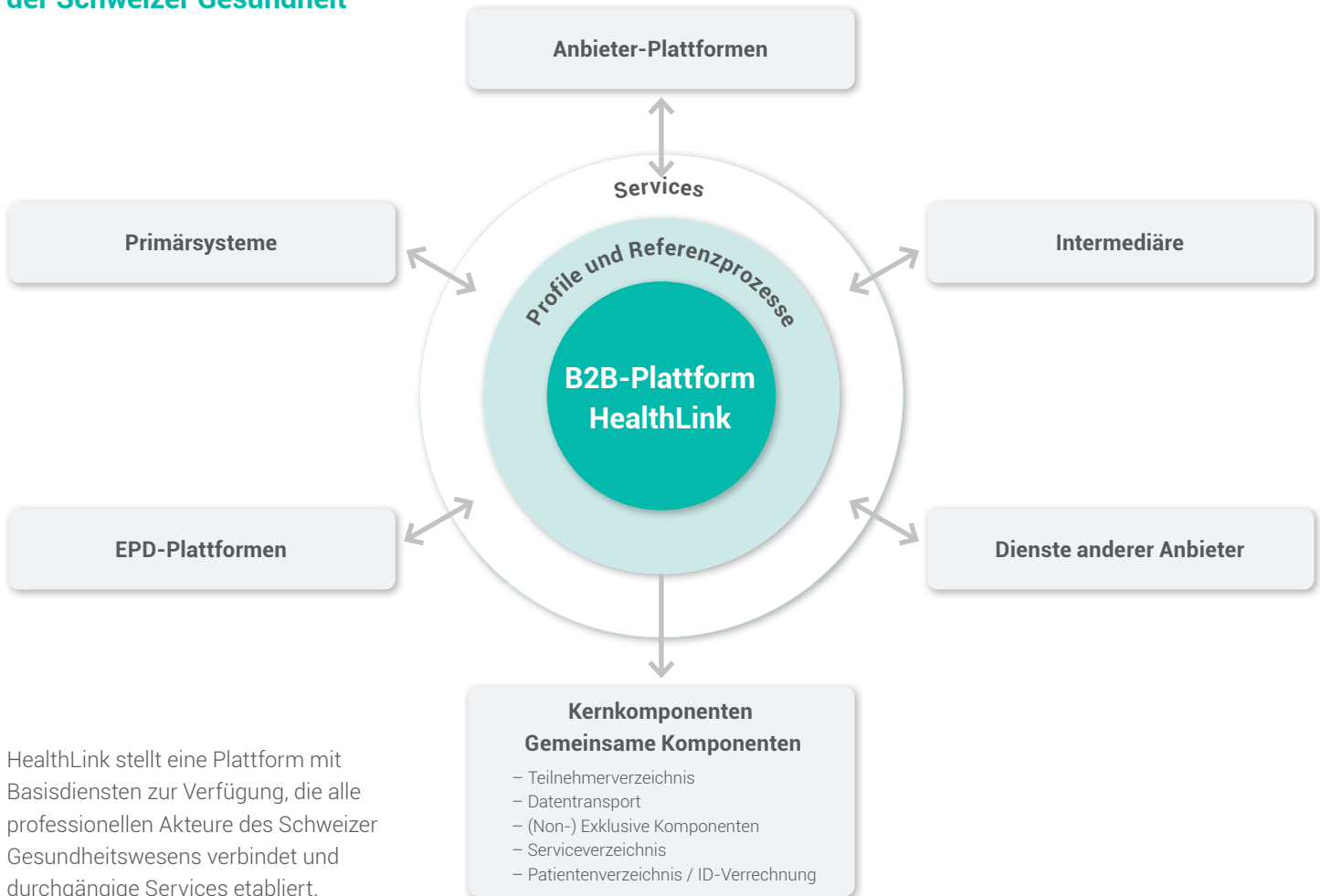
Das grosse Ziel: Interoperabilität

Die Schlüsselfaktoren des reibungslosen Datenaustauschs (Interoperabilität):

- Offene Systemarchitektur
- Plattformweite Interoperabilität und Standards
- Kooperative Geschäftsmodelle
- Fokus auf innovative Weiterentwicklung von Funktionalitäten, unterstützt durch gemeinsame Basiskomponenten



HealthLink als digitales Zentrum der Schweizer Gesundheit



HealthLink stellt eine Plattform mit Basisdiensten zur Verfügung, die alle professionellen Akteure des Schweizer Gesundheitswesens verbindet und durchgängige Services etabliert.



Die Vorteile der Teilnehmer und Benutzer

Für Spitäler, Spitex, Ärzte, Apotheken und unzählige Einrichtungen aus allen medizinischen Fachgebieten eröffnen sich mit HealthLink zahlreiche Vorteile:

- Den Teilnehmern steht eine Vielzahl von interoperablen Diensten (Services) zur Verfügung
- Die HealthLink Plattform gewährleistet durchgängige Services zwischen allen Teilnehmern
- Die Teilnehmer nutzen über einen einzigen Anschluss die HealthLink Basisdienste wie Datenaustausch, gemeinsames Teilnehmer- und Patientenverzeichnis, einheitliche Prozesse und viele weitere Kernkomponenten und Basisdienste

Das sichere Fundament für innovative Services

Lösungsanbieter und Anbieter digitaler Services profitieren von gemeinsamen Rahmenbedingungen:

- Die Einhaltung der Standards ermöglicht den Marktzugang zum gesamten digitalen System, auch Ökosystem genannt
- Keine Notwendigkeit für die Anbindung und Pflege proprietärer Lösungen
- Keine Notwendigkeit für die mehrfache Entwicklung von Basisdiensten
- Vermehrte Kapazität für die Fokussierung auf die Weiterentwicklung innovativer Funktionalitäten der eigenen Lösung
- Möglichkeiten für kooperative Geschäftsmodelle mit anderen Anbietern



Die HealthLink Charta

Im Interesse fairer Behandlung und breiter Akzeptanz gilt für alle HealthLink Beteiligten eine Charta mit zehn zentralen Richtlinien:

1 Offenes Ökosystem

Es können sich alle Marktteilnehmer anschliessen, welche die HealthLink Charta akzeptieren und einhalten

2 Basisinfrastruktur für das Gesundheitswesen

Die HealthLink Plattform, einschliesslich gemeinsamer Services, steht als Basisinfrastruktur für das gesamte Gesundheitswesen der Schweiz zur Verfügung

3 Ein Netz für alle Dienste

Die Teilnehmer setzen sich für den raschen Aufbau und die grosse Verbreitung des Ökosystems und damit für die Erhöhung der Netzwerkeffekte ein

4 Qualitätssicherung

Die HealthLink Plattform und die darüber abgewickelten Dienstleistungen erfüllen einen gemeinsamen Qualitätsstandard

5 Weiterentwicklung

Das HealthLink Ökosystem wird langfristig und nutzerorientiert weiterentwickelt

6 Offene Systemarchitektur

Durchgängige Zusammenarbeitsprozesse sowie generische Standards und Schnittstellen werden unterstützt und gefördert

7 Interoperabilität

Die Teilnehmer streben als Interessengemeinschaft eine möglichst hohe Interoperabilität von Anwendungen sowie Portabilität von Daten an

8 Kollaborative Geschäftsmodelle

Die Zusammenarbeitsprozesse der Teilnehmer werden gefördert, indem die Grundlagen für kollaborative Geschäftsmodelle bereitgestellt werden

9 Nachhaltigkeit

Datensicherheit, Datenschutz, Leistungsqualität und Transparenz bilden die Grundlage für einen langfristigen Vertrauensaufbau

10 Wettbewerb

Die Lösungsanbieter bestimmen ihr jeweiliges Geschäftsmodell frei

Die axsana treibt HealthLink in der Rolle als Vermittler und Moderator voran. Als unabhängiges Organ der öffentlichen Hand behält die axsana das Interesse der Allgemeinheit im Blick. Die Neutralität der axsana bildet die Grundlage für den zügigen Fortschritt und eine Lösung, die alle Bedürfnisse und Wünsche berücksichtigt.

HealthLink im Überblick

- Schweizweites gemeinsames Netzwerk ohne unnötige Hindernisse
- Einheitlicher Zugangspunkt zum Datenaustausch im Schweizer Gesundheitswesen
- Offenes Ökosystem für alle Teilnehmer des Gesundheitswesens (Gesundheitseinrichtungen, Lösungsanbieter, Kostenträger, Pharma, Forschung etc.)
- Interoperabilität beim gerichteten Austausch von Gesundheitsdaten
- Einheitliche Plattform, welche den Anbietern gemeinsame Basisdienste zur Verfügung stellt
- Schnelle Einführung und kontinuierliche Weiterentwicklung
- Nutzung der Plattform durch die Anbieter für die Fokussierung auf Services und deren Funktionalitäten
- Effizienzsteigerung

Weitere Informationen zu HealthLink und xsana



Aktuelle Informationen zum Entwicklungsstatus, Fortschritt und zu Kooperationschancen finden Sie unter

www.xsana.ch/professionals#benefits

xsana AG

Technoparkstrasse 1 . 8005 Zürich
+41 44 272 08 08 . info@xsana.ch
www.xsana.ch